

Datenschutz im Digitalisierungsprozess

Produktnummer
2025-45514M

Termin
16.09.2025
09:00–16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
290,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Einleitung

Mit der Einführung des E-Governments werden automatisch Vorschriften im Datenschutz berührt, deren Missachtung zu rechtlichen Konsequenzen führen kann. Davon sind vor allem Behörden betroffen, die mit personenbezogenen Daten arbeiten.

Deshalb ist es für alle am Digitalisierungsprozess Beteiligten notwendig, die wesentlichen Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zu kennen.

Bei diesem Seminar erhalten Sie eine umfassende, systematische und praxisorientierte Darstellung der gesetzlichen Vorschriften der DSGVO, wobei insbesondere auf die Besonderheiten des öffentlichen Sektors und auf aktuelle Best Practices eingegangen wird. Dieses Seminar ist speziell zugeschnitten auf datenschutzrechtliche Fragestellungen, die sich bei der Umsetzung des EGovG und OZG ergeben.

Inhalte

- Allgemeine Grundlagen und Grundprinzipien
- Zentrale Regelungen der DSGVO, OZG und EGovG
- Datenschutzrelevante Phasen
- Neue Regelungen (DSGVO, OZG und EGovG)
- Betroffenenrecht
- Aktuelle Fragen und Probleme der Anwender

Dozent

Adrian Sommer

Ort

Mannheim

Kontakt

Information

Stefan Willenbücher

Konzeption und Beratung

Stefan Willenbücher

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus der Organisations-Abteilung, Stadtsteuerung und Stabstellen die sich mit Themen der Digitalisierung beschäftigen. Politische Vertreter, Bürgermeister und Akteure, die die Verwaltungsmodernisierung vorantreiben und Projektleitende, die den kommunalen E-Government-Prozess mitgestalten dürfen.

Mitarbeiter/innen aus dem Bereich IT, um die entstehenden digitalen Schnittstellen zwischen den Querschnittsämtern richtig zu koordinieren.

Veranstalter

VWA Rhein-Neckar e.V.